

Herr Uay stellt die Zielsetzungen und Aktivitäten des Islamischen Kulturvereins ausführlich vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

In dem darauffolgenden, eingehenden Meinungsaustausch zwischen den Ausschussmitgliedern und den Vertretern des Vereins weist BM Holberg auf die seiner Auffassung nach mangelnde Beteiligung aus den Reihen der türkischstämmigen Gemeinschaft bei der Vorstellung der drei weiterführenden Schulen am 25. 10. 2016 hin. Auch Grundschulen konstatieren ihm gegenüber erhebliche Sprachdefizite der Kinder, welches das schulische Fortkommen erschwert und die pädagogische Arbeit beeinträchtigt. Auch Stv. Bonrath verweist auf Bekundungen von pädagogisch geschulten Personen, dass sich Kinder nach einem Ferientaufenthalt in einer Koranschule aus einem vorwärts gelebten Miteinander zunehmend zurückziehen. Beide appellieren an den Verein, dass sich dieser der Thematik, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit von Bildung und Sprache, in besonderem Maße widmet. Herr Uay betont, dass der hiesige Moscheeverein kein derartiges Angebot unterhält.

Die Ausschussvorsitzende und auch die –mitglieder verleihen dem Ansinnen Ausdruck, dass der gemeinsame Dialog fortgeführt wird und danken für die Vorstellung des Vereins.